

Nachtrag

Zora und Eschaol

Ein Nachtrag

*Gunnar Lehmann - Hermann Michael Niemann - Wolfgang Zwickel,
Beersheva - Rostock - Löhne*

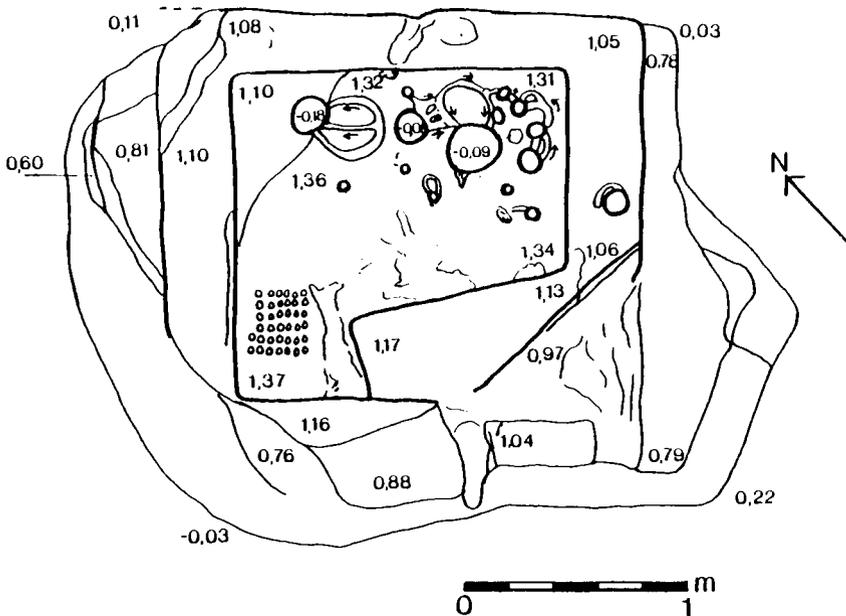
Durch ein Versehen der Verfasser wurden in unserem Surveybericht zwei Abbildungen des sog. Altars des Manoach (vgl. *Ugarit-Forschungen*, 28, 355-360) nicht abgedruckt. Die Herausgeber der *Ugarit-Forschungen* haben es uns ermöglicht, die Aufsicht und die Seitenansichten des Steines noch einmal zusammenhängend und vollständig zu veröffentlichen. Hierfür sei ihnen herzlich gedankt.

Zudem wurden daselbst auf S. 380 durch den Verlag die hebräischen Buchstaben einer Inschrift auf *Dēr et-Tahūne* versehentlich nicht wiedergegeben. Der Text muß lauten:

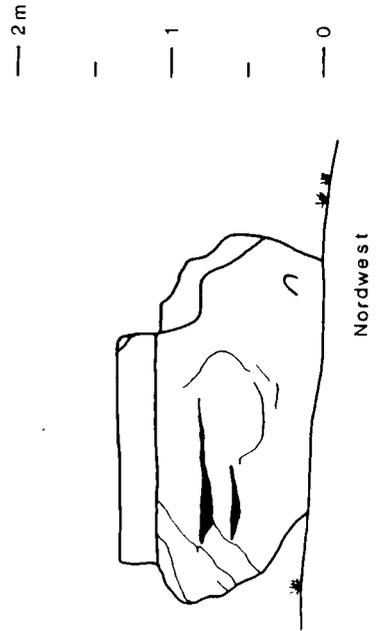
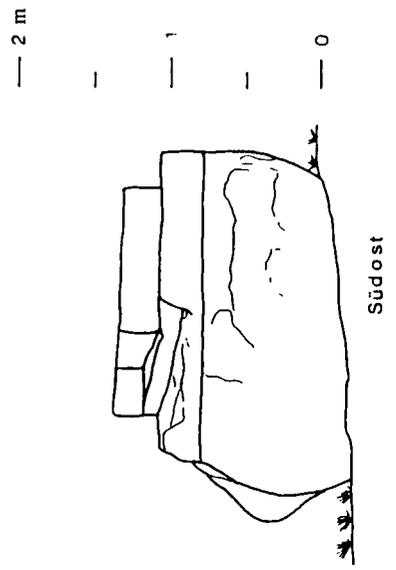
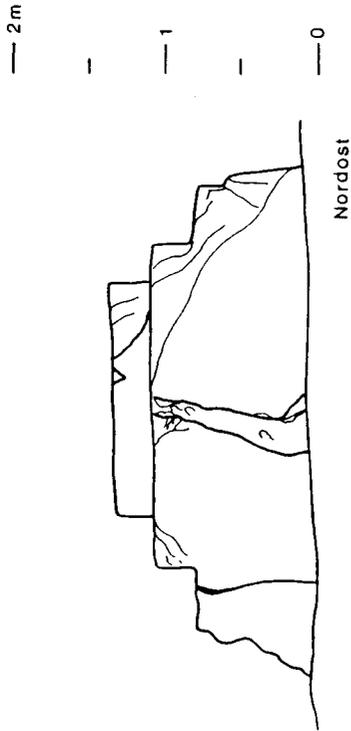
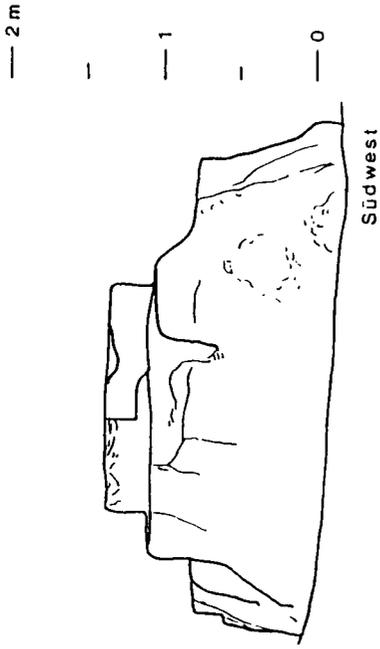
(1) כדמ (2) ש [?] (3) יונדח (4) מכ

Baramki hat bei seinem Besuch 1930 die Inschrift ebenfalls beobachtet und sie folgendermaßen gelesen:

(1) כ (?) תי (?) (2) ש [?] (3) יונדח (4) מ.א.



Sog. Altar des Manoach, Aufsicht



Sog. Altar des Manoch, Seitenansichten